

# Der LINK Corona-Tracker

## Ausgewählte Ergebnisse der 17. Welle



Trotz Aussicht auf einen Impfstoff glaubt man noch nicht an eine baldige Eindämmung von COVID-19

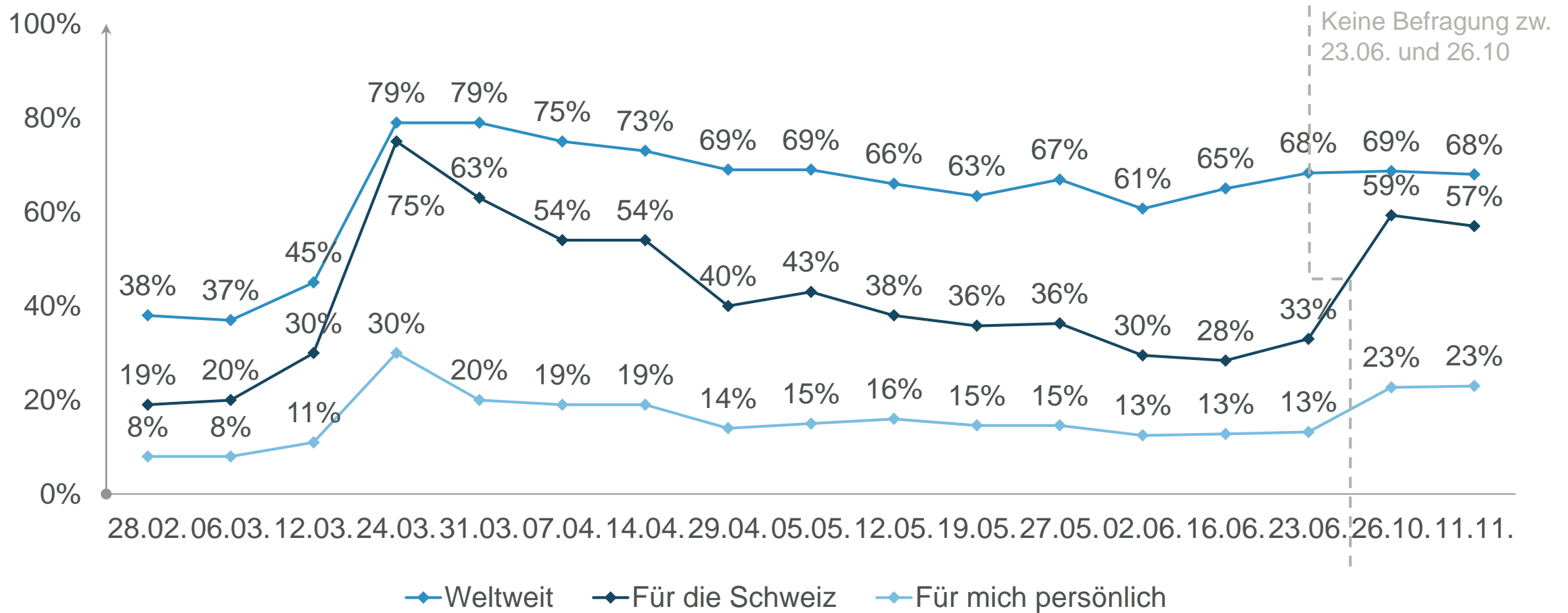
Luzern, 12. November 2020

# TROTZ DURCHBRUCH BEIM IMPFSTOFF: DIE EINDÄMMUNG BLEIBT EINE HERKULESAUFGABE

- › Die gefühlte Bedrohung durch das Corona-Virus bleibt weiterhin hoch, erreicht jedoch noch nicht wieder das Niveau von Ende März 2020. TessinerInnen und WestschweizerInnen fühlen sich weiterhin persönlich bedrohter, mit leicht sinkender Tendenz.
- › Die empfundene Bedrohung für die Wirtschaft bleibt weiterhin sehr hoch: 89 Prozent der Befragten empfinden das Virus als (hohe oder sehr hohe) Bedrohung für die Weltwirtschaft wie auch für die Schweizer Wirtschaft und knapp ein Drittel (30%) fühlen sich durch das Virus in ihrer persönlichen finanziellen Lage bedroht.
- › Trotz Aussicht auf einen Impfstoff halten die meisten Befragten eine baldige Eindämmung von COVID-19 für unwahrscheinlich: 84% erwarten keine Eindämmung in den nächsten 6 Monaten.
- › Das Vertrauen in das Schweizer Gesundheitssystem nimmt in wichtigen Bereichen ab: Nur noch gut ein Viertel ist der Meinung, dass die Behörden die Nachverfolgung der Ansteckungsketten (Contact Tracing) noch gewährleisten können. Ende Juni waren es noch mehr als die Hälfte der Befragten.
- › Nur noch knapp die Hälfte ist weiterhin für eine Verschärfung der aktuellen Massnahmen und die meisten davon fordern einen befristeten Lockdown; über ein Viertel fordert sogar einen vollständigen Lockdown.
- › Gleichzeitig steigt aber auch die Kritik an den Massnahmen: Für 15% gehen die aktuellen Massnahmen bereits zu weit und 35% sind klar gegen weitere Massnahmen.

# ÄHNLICH HOHER ANTEIL WIE ENDE MÄRZ, DER DAS VIRUS ALS (SEHR) HOHE BEDROHUNG ANSIEHT

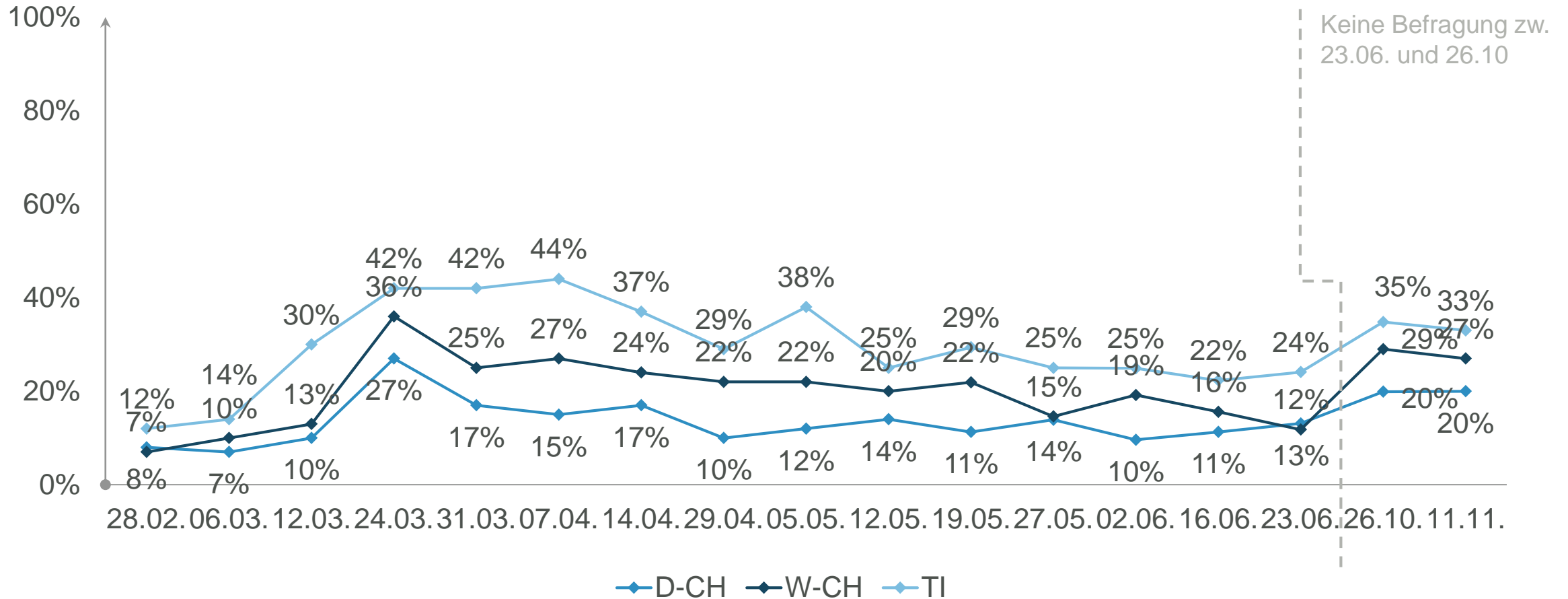
„Welche Bedrohung stellt Ihrer Meinung nach das Coronavirus in jedem der folgenden Bereiche dar?“



Skala: 5 = «Sehr hohe Bedrohung» bis 1 = «Sehr geringe Bedrohung» | Top 2

# ANTEIL, DER SICH PERSÖNLICH (SEHR) VOM VIRUS BEDROHT FÜHLT, IST IM TESSIN AM GRÖSSTEN

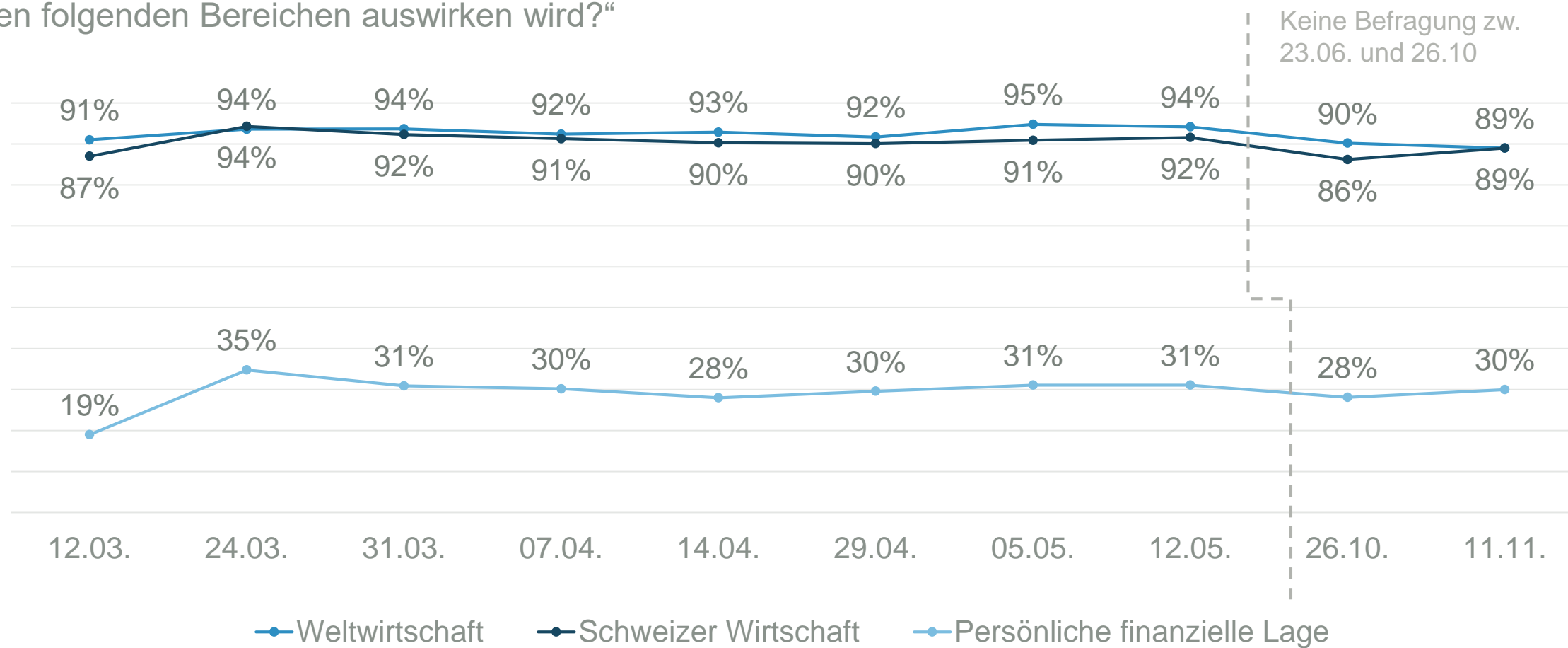
„Welche Bedrohung stellt Ihrer Meinung nach das Coronavirus für Sie persönlich dar?“



Skala: 5 = «Sehr hohe Bedrohung» bis 1 = «Sehr geringe Bedrohung» | Top 2

# DIE WIRTSCHAFTLICHE BEDROHUNG HAT SICH KAUM VERÄNDERT

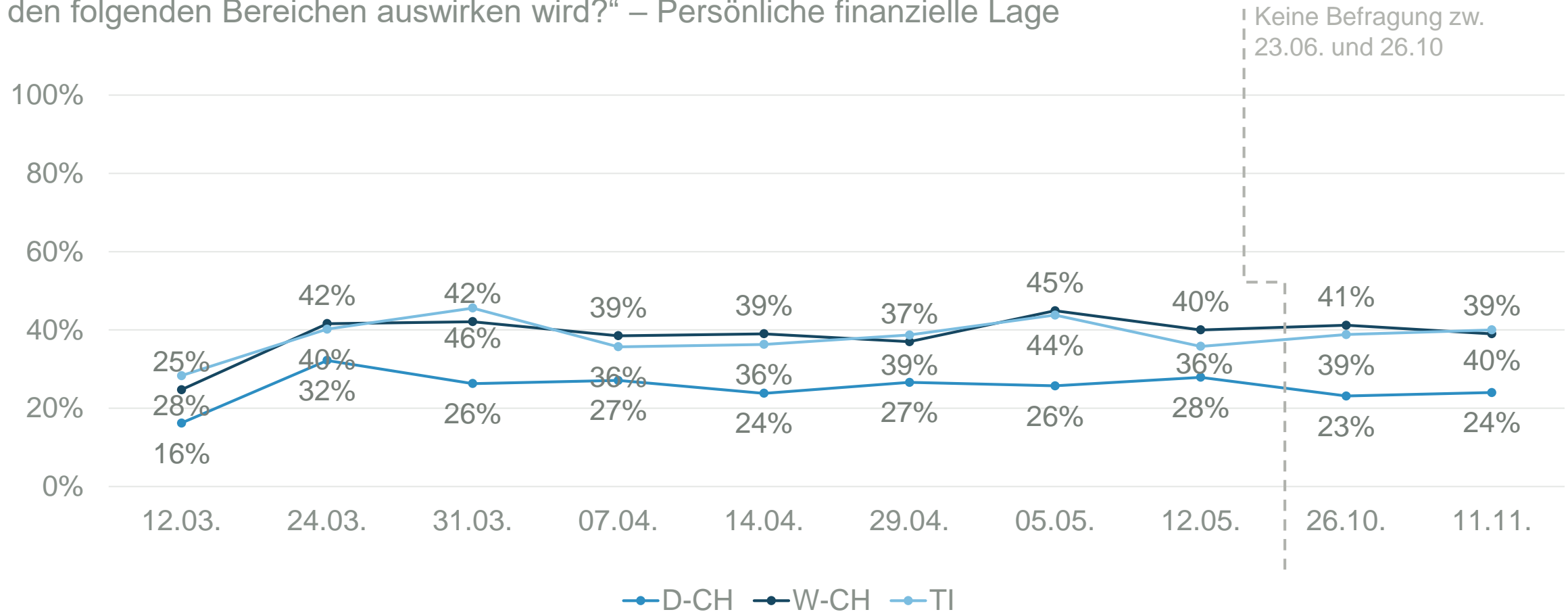
„Befürchten Sie, dass sich der Ausbruch des Coronavirus negativ auf die wirtschaftliche Lage in den folgenden Bereichen auswirken wird?“



Skala: «Ja» / «Nein» / «Bin mir nicht sicher» | Anteil «Ja»

# IN W-CH UND TI IST DIE BEDROHUNG FÜR DIE PERSÖNLICHE FINANZIELLE LAGE AM HÖCHSTEN.

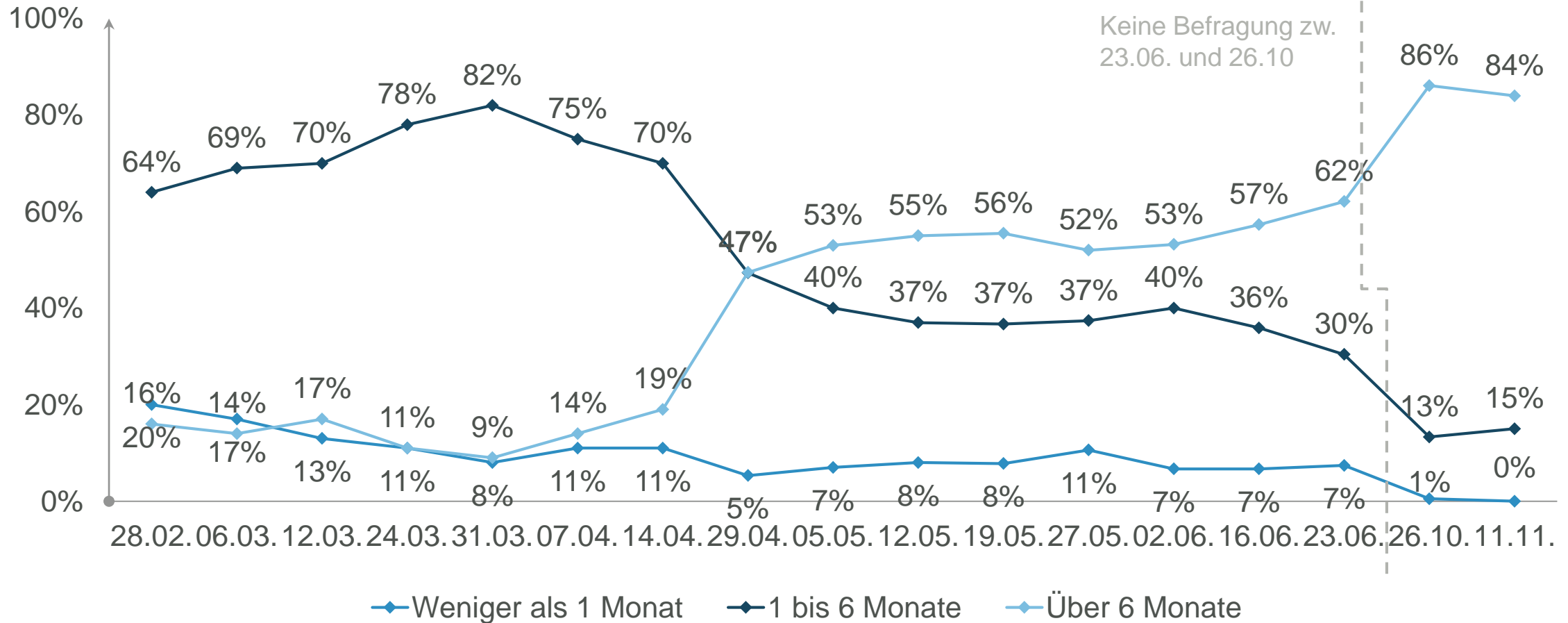
„Befürchten Sie, dass sich der Ausbruch des Coronavirus negativ auf die wirtschaftliche Lage in den folgenden Bereichen auswirken wird?“ – Persönliche finanzielle Lage



Skala: «Ja» / «Nein» / «Bin mir nicht sicher» | Anteil «Ja»

# TROTZ DURCHBRUCH BEIM IMPFSTOFF – DIE EINDÄMMUNG WIRD BIS WEIT IN 2021 REICHEN

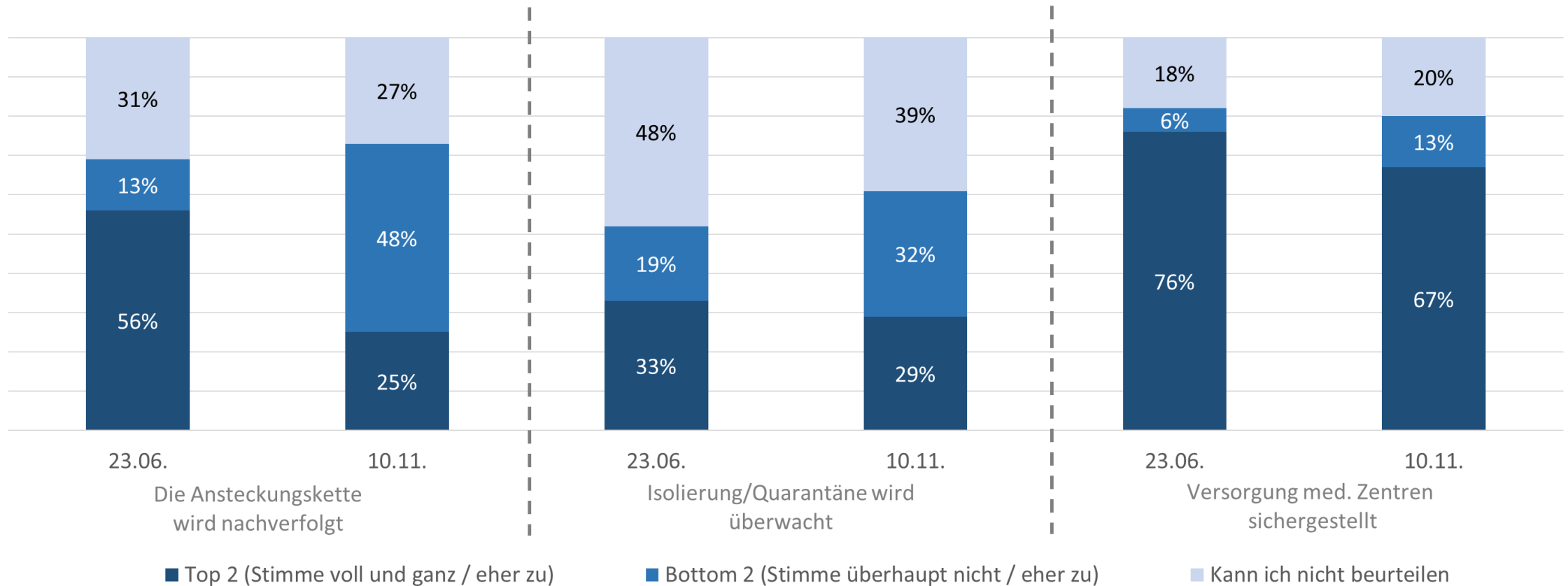
„Wann wird das Virus Ihrer Einschätzung nach eingedämmt werden?“



Skala: Nominal | Einfachauswahl

# VERTRAUEN IN GESUNDHEITSBEHÖRDEN IN BEZUG AUF CONTACT-TRACING NIMMT AB.

„Wie schätzen Sie die Massnahmen ein, die an Ihrem Wohnort zur Bewältigung einer zweiten Infektionswelle eingesetzt werden könnten? Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den Aussagen zustimmen.“

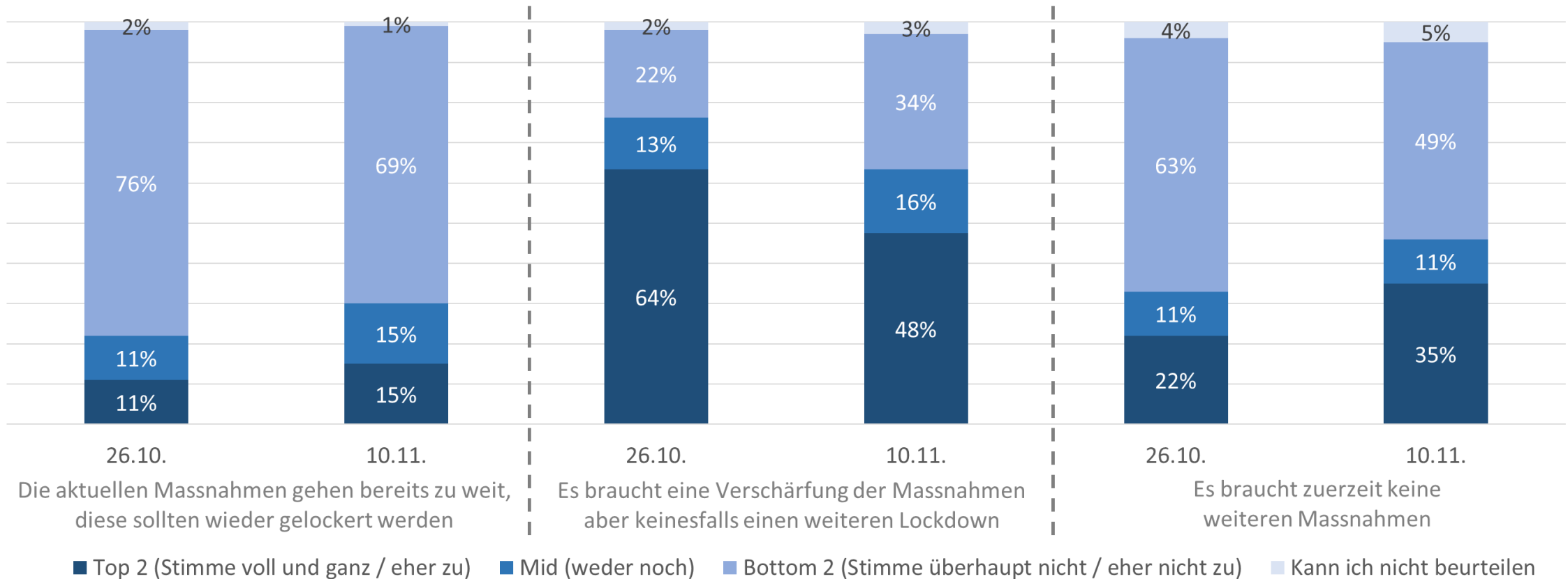


Skala: 1 = «Stimme überhaupt nicht zu» bis 4 = «Stimme voll und ganz zu» und «Kann ich nicht beurteilen»



# DIE AKZEPTANZ FÜR WEITERREICHENDE MASSNAHMEN SINKT

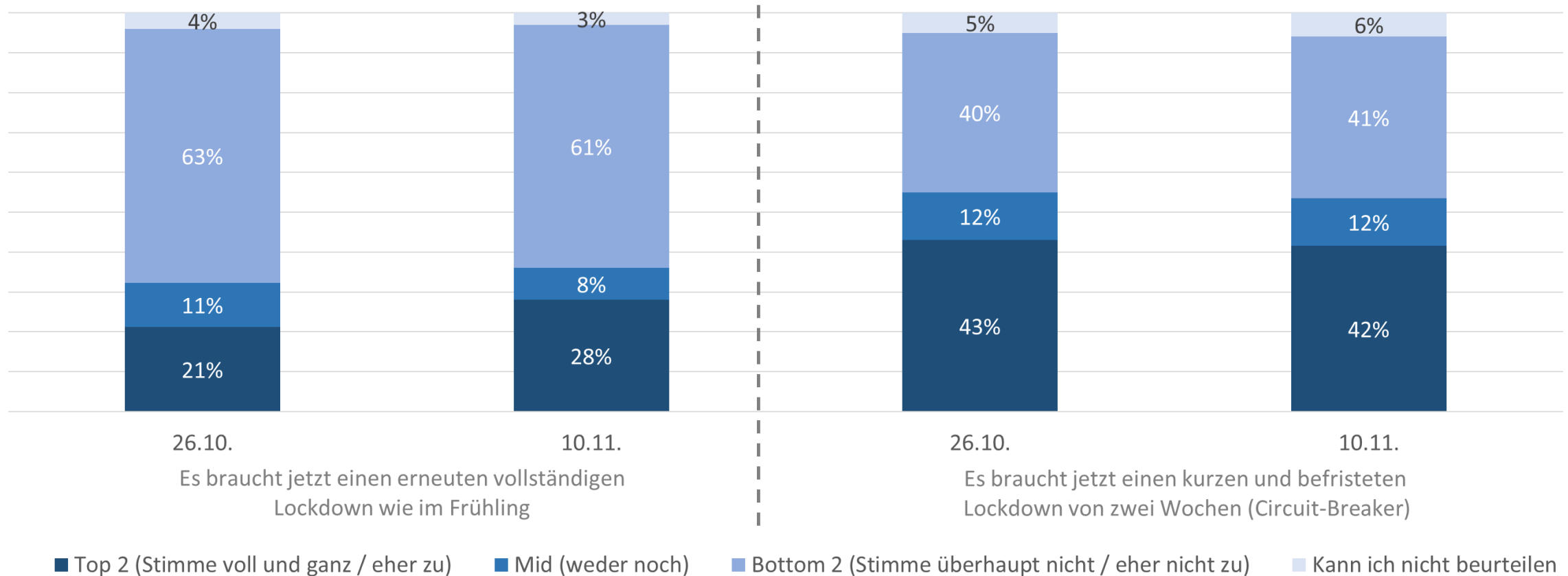
„Aufgrund der steigenden Fallzahlen werden zurzeit weitere Massnahmen diskutiert. Bitte geben Sie an, wie Sie diese Massnahmen zum jetzigen Zeitpunkt beurteilen?“



Skala: 1 = «Stimme überhaupt nicht zu» bis 5 = «Stimme voll und ganz zu» und «Kann ich nicht beurteilen»

# DOCH DIE FORDERUNG NACH EINEM VOLLSTÄNDIGEN LOCKDOWN WÄCHST

„Aufgrund der steigenden Fallzahlen werden zurzeit weitere Massnahmen diskutiert. Bitte geben Sie an, wie Sie diese Massnahmen zum jetzigen Zeitpunkt beurteilen?“



Skala: 1 = «Stimme überhaupt nicht zu» bis 5 = «Stimme voll und ganz zu» und «Kann ich nicht beurteilen»

# STECKBRIEF – STUDIE CORONAVIRUS 2020

**Methode:** Onlinebefragung (LINK Panel)

**Grundgesamtheit:** In der Schweiz wohnhafte Personen im Alter von 15-79 Jahren, die repräsentativ für die dortige Bevölkerung sind, mindestens einmal pro Woche zu privaten Zwecken das Internet nutzen und den Fragebogen auf Deutsch, Französisch oder Italienisch ausfüllen können.

**Fallzahl:**

**Welle 17:** 1'226 Personen  
**Welle 16:** 1'215 Personen  
**Welle 15:** 1'206 Personen  
**Welle 14:** 1'205 Personen  
**Welle 13:** 1'200 Personen  
**Welle 12:** 1'292 Personen  
**Welle 11:** 1'212 Personen  
**Welle 10:** 1'274 Personen  
**Welle 9:** 1'235 Personen  
**Welle 8:** 1'267 Personen  
**Welle 7:** 1'241 Personen  
**Welle 6:** 1'213 Personen  
**Welle 5:** 1'265 Personen  
**Welle 4:** 1'297 Personen  
**Welle 3:** 1'132 Personen  
**Welle 2:** 1'074 Personen  
**Welle 1:** 1'157 Personen

**Geschlecht:** Weiblich & männlich

**Altersgruppen:** 15-29 Jahre, 30-44 Jahre, 45-59 Jahre & 60-79 Jahre

**Region:** D-CH, W-CH und TI

**Haushaltsgrösse:** 1-2 Pers. & mehr als 3 Pers.

**Erwerbstätigkeit:** Voll/ teilweise berufstätig & nicht berufstätig

**Befragungszeitraum:**

**Welle 17:** 05.11.2020 bis 10.11.2020  
**Welle 16:** 23.10.2020 bis 26.10.2020  
**Welle 15:** 17.06.2020 bis 23.06.2020  
**Welle 14:** 10.06.2020 bis 16.06.2020  
**Welle 13:** 28.05.2020 bis 02.06.2020  
**Welle 12:** 20.05.2020 bis 27.05.2020  
**Welle 11:** 13.05.2020 bis 19.05.2020  
**Welle 10:** 06.05.2020 bis 12.05.2020  
**Welle 9:** 28.04.2020 bis 05.05.2020  
**Welle 8:** 21.04.2020 bis 29.04.2020  
**Welle 7:** 07.04.2020 bis 14.04.2020  
**Welle 6:** 02.04.2020 bis 07.04.2020  
**Welle 5:** 25.03.2020 bis 31.03.2020  
**Welle 4:** 18.03.2020 bis 24.03.2020  
**Welle 3:** 10.03.2020 bis 12.03.2020  
**Welle 2:** 03.03.2020 bis 06.03.2020  
**Welle 1:** 26.02.2020 bis 28.02.2020

**Gewichtung der Stichprobe:**

# **LINK INTERNET-PANEL – GRÖSSTES ONLINE PANEL ALS REPRÄSENTATIVES ABBILD DER SCHWEIZER**

Das LINK Institut ist Schweizer Marktführer in der Markt- und Sozialforschung und Betreiberin des LINK Internet-Panel. Mit 115'000 Panelisten ist das LINK Internet-Panel das grösste und qualitativ hochwertigste Panel der Schweiz. Mithilfe umfassender Profil-Informationen zu unseren Panelisten, die alle aktiv telefonisch rekrutiert wurden, können wir sehr gezielt für sämtliche Fragestellungen treffsicher Personen aus der Zielgruppe selektieren und befragen. Das LINK Internet-Panel kann als „massstabsgetreue Swiss Miniatur“ bezeichnet werden, da es Stimmungen und Haltungen über alle Landesteile, Altersgruppen und Geschlechter repräsentativ abgreift und damit die effektive Stimmung in der Schweiz innert kurzer Zeit abbilden kann. Durch eine gezielte und systematische Online-Befragung mit dem LINK Internet-Panel erhalten Führungskräfte in Wirtschaft, Verwaltung und Politik innerhalb weniger Tage belastbare Ergebnisse für Ihre Fragestellungen.

# MIT DEM CORONA-TRACKER IMMER WISSEN WAS IHRE ZIELGRUPPE BEWEGT

	Preis (in CHF, exkl. MwSt.)
I. Zusatzinterviews für spezifische Zielgruppen* (pro 100 Interviews)	ab 2'500.—
II. Zusatzfragen (geschlossene) Fragen <i>[nur in Kombination mit I möglich]</i> (pro Min. und 100 Interviews), inkl. Programmierung und graphischer Aufbereitung	800.—
III. Ergänzter Grafiksatz mit Ihren Resultaten (im Direktvergleich mit den nationalen Resultaten)	1'500.—
IV. Dashboard mit interaktiver Visualisierung der Ergebnissen (Setup inklusive Nutzungslizenz für 6 Monate. Jeder weitere Monat 150.—)	2'000.—

*\*Ob und mit welcher Fallzahl Ihre Zielgruppe abgebildet werden kann, besprechen wir gerne auf Anfrage.*

# HABEN SIE INTERESSE AN DETAILERGEBNISSEN ODER INDIVIDUELLEN ZUSATZFRAGEN, MELDEN SIE SICH



## **DR. SABINE FRENZEL**

---

Geschäftsbereichsleiterin Sozialforschung

Direct line: +41 41 367 73 80  
Switchboard: +41 41 367 73 73  
Mail: [sabine.frenzel@link.ch](mailto:sabine.frenzel@link.ch)  
Web: [www.link.ch](http://www.link.ch)